



## Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit

Vor wenigen Monaten konnte die Deutsch-Israelische Hilfe für krebskranke Kinder ein wichtiges Jubiläum begehen: Sie feierte ihren 20. Geburtstag. Dazu übermittle auch ich meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Zugleich ist mir dieses Jubiläum ein willkommener Anlass, der DIHKK für all das zu danken, was sie im Laufe der vergangenen zwei Jahrzehnte im Interesse krebskranker Kinder in Deutschland und Israel bewegt und geleistet hat: Sie hat den medizinisch-wissenschaftlichen Kampf gegen Krebserkrankungen bei Kindern unterstützt, hat zahlreiche Projekte gefördert, in denen die kleinen Patientinnen und Patienten Kraft tanken und neuen Lebensmut schöpfen können, und hat auf diese Weise dazu beigetragen, für viele an Krebs erkrankte Kinder die Heilungschancen zu verbessern.

Zugleich festigen Hilfsaktionen für betroffene Kinder sowohl in Israel als auch in Deutschland die stabile Brücke der Freundschaft, die zwischen unseren Ländern heute entstanden ist. Denn Kindern zu helfen das heißt stets auch sich für die Zukunft zu engagieren. Und Kindern in Israel und Deutschland zu helfen das bedeutet auch, ein Zeichen der Verbundenheit und der Freundschaft zu setzen.

Man kann also sagen: Die engagierte Arbeit der Deutsch-Israelischen Hilfe für krebskranke Kinder verdient unsere Anerkennung und unseren Respekt. Und nicht nur das:

Die Organisation verdient auch eine breite Unterstützung. In diesem Sinne wünsche ich eine gelungene Spenden-Veranstaltung im Jüdischen Museum, mit der die DIHKK ihren 20. Geburtstag sowie den 60. Jahrestages der Gründung des Staates Israel feiert.

Mit dem Erlös dieses Festes kann krebskranken Kindern in Deutschland und Israel ganz konkret geholfen werden. Insofern hoffe ich auf einen guten Zuspruch und eine große Spendenbereitschaft, damit die Deutsch-Israelische Hilfe für krebskranke Kinder ihre wertvolle Arbeit weiterhin so intensiv fortsetzen kann.

Zugleich wünsche ich der DIHKK und all ihren Mitgliedern auch für ihre anderen Vorhaben, die dazu beitragen, junge Leben zu retten, sehr viel Erfolg.

Klaus Wowereit